

 <p>Ziegeleimuseum Glindow / Kerstin Weßlau [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Halbsäulenstein für die Aufmauerung von gotischen Bündelpfeilern</p> <p>Museum: Ziegeleimuseum Glindow Alpenstraße 47 14542 Werder a.d. Havel, OT Glindow +49 177 3886320 info@ziegeleimuseum-glindow.de</p> <p>Sammlung: Märkisches Ziegeleimuseum</p> <p>Inventarnummer: 3037 / 01</p>
--	---

Beschreibung

Bei diesem Einzelstein handelt es sich um eine Nachfertigung eines gotischen Bündelpfeiler-Halbsäulen-Steins für Denkmal-Restaurierungs-Projekte. Eine Vielzahl solcher Steine waagrecht übereinandergemauert ergeben eine Gewändesäule mit einem vorstehenden Relief von drei parallel aufsteigenden Ziersäulen (daher der Name "Bündelpfeiler"). Beim Vermauern werden die groben Flächen übereinander gesetzt, nur die oberflächlich geglätteten Pfeilerrundungen präsentieren sich dann dem Betrachter. Wichtig ist dabei die absolute Passgenauigkeit der einzelnen Steine.

Steine dieser Art wurden in großen Stückzahlen im 19. Jahrhundert industriell produziert für die neugotischen Kirchen in Nachahmung der Verzierungen der mittelalterlichen Backsteingotik. Heutzutage für Restaurierungen benötigte Formsteine müssen wegen der geringen Stückzahlen wieder aufwändig in Handarbeit mit Drähten geschnitten und oberflächlich nachbearbeitet werden, bevor sie gebrannt werden können.

Grunddaten

Material/Technik:

Gelblich-rosé-farbener Formziegelstein, in minutiöser Handfertigung aus einem rohen Ziegelquader mittels Draht und einem Schablonenpaar herausgeschnitten, dann oberflächlich nachbearbeitet und bei ca. 1000°C gebrannt.

Maße:

8,5 cm x 29 cm x 23,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2001
	wer	Ziegelmanufaktur Glindow
	wo	Glindow

Schlagworte

- Backstein
- Backsteingotik
- Bündelpfeiler
- Formstein
- Halbsäule
- Handarbeit
- Restaurierung